

Inhaltsverzeichnis

Die seltsamen Bienen zu Leisnig 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Die seltsamen Bienen zu Leisnig

Kamprad S. 433.

Im Jahre 1578 hat ein Bürgermeister zu [Leisnig](#) von dem Pfarrer zu [Langenleuba](#) einen Bienenschwarm um 12 gr. gekauft und in seinen Garten tragen und einfassen lassen, welche aber etliche Male aus unterschiedlichen Stöcken gezogen und sich doch allezeit wieder angelegt haben. Daraus hat dann der Bienenmann gemerkt, daß eine Person, welche die Bienen nicht leiden können, im Garten vorhanden sein müsse, und als er sich darnach umsieht, so wird er des Ger. Fr. (der Name ist nicht näher bezeichnet) gewahr, solchem befiehlt er, wegzugehen. Sobald der entfernt ist, faßt er die Bienen, darauf sie willig geblieben sind und sich drei Jahr wohl genährt und gemehrt haben.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 272](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sächsischesburgenland](#), [leisnig](#), [1578](#), [biene](#), [imker](#), [penig](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen344>

Last update: **2025/01/30 17:51**

